

**Friße'sche Hofbuchh. in Stockholm.**  
[21087.]

In unserm Commissionsverlage erschien soeben:

**La Laponie Suédoise.** Landschaften und Characterbilder des Schwedischen Lapplandes in schönem Farbendrucke, in circa 28 Planchen. 1. Lieferung, 3 Planchen enthaltend. 2  $\text{r}$  24  $\text{Ng}$  ord. — 2  $\text{r}$  3  $\text{Ng}$  no. — 1  $\text{r}$  26  $\text{Ng}$  baar.

Die Fortsetzung können wir nur in feste Rechnung liefern. An Handlungen, die unverlangt Nova annehmen, sandten wir bereits 1 Expl. Von der 1. Efg. können wir nur noch wenig Expl. à cond. liefern.

50 % gegen baar; in Rechnung 30 %.  
[21088.]

**Ein neuer Roman von Stanislaus Graf Grabowski**  
für 3  $\text{r}$  gegen baar!  
Für Leihbibliotheken!

Soeben erschien in meinem Verlage:  
**Santa Anna.** Historischer Roman aus dem Bürgerkriege in Mexico von Stanislaus Graf Grabowski. 9 Bogen. Elegant geheftet. Preis 10  $\text{r}$  ord.  
Bitte zu verlangen!  
Berlin, im October 1864.

Werner Groffe.

**Außerordentliche Preisherabsetzung.**

[21089.]  
**Wichtig für Sortimentsbuchhandlungen und Antiquare!**

Mit Verlagsrecht ging in meinen Verlag über:

**L. Freiherr von Ledebur's  
Adelslexicon der Preussischen  
Monarchie.**

— Berlin 1855—58. —

Der gefeierte Herr Verfasser hat in dem Adelslexikon nach jahrelangen, mühevollen Forschungen und Sammeln ein Werk geliefert, welches nicht nur in historischer Beziehung einen classischen Werth mit Recht beansprucht, sondern auch allen denen, welche in anderer Hinsicht an der Geschichte der Entwicklung der preussischen Adelsgeschlechter Interesse nehmen, als zuverlässige Urkunde dienen wird.

Der gesammte Inhalt des Adelslexikons stützt sich in allen Einzelheiten auf die gründlichsten Forschungen und unbestreitbare Thatsachen.

Es bedarf meinerseits wohl keiner weitern Empfehlung, wenn ich an die Urtheile erinnere, welche Kenner, wie die Herren Director Dr. v. Klöden, Professor Dr. Riedel, Professor Dr. Berghaus, Kammerherr Freiherr v. Stillsfried-Rattowitz, öffentlich ausgesprochen haben.

Wenngleich der bisherige Preis des Buches von 14  $\text{r}$  in Rücksicht auf die höchst würdige, ja glänzende äußere Ausstattung nicht zu hoch gegriffen erscheint, so ist derselbe doch vielleicht ein Hinderniß für die schnellere Ausbreitung desselben gewesen. Ich habe mich daher entschlossen, den Preis für 3 Bände auf feinstem

Einunddreißigster Jahrgang.

Belinpapier, 98 Bogen stark, eine Zeit lang auf 1  $\text{r}$  8  $\text{d}$  (5  $\text{r}$  8  $\text{g}$ ) zu ermäßigen, und liefere dem Buchhandel das Exemplar mit nur = 2  $\text{r}$  3  $\text{g}$  baar =

so weit die dazu bestimmte Anzahl von Exemplaren reicht.

Bei Bezug zu solchem Preise ist wohl nichts zu riskiren!

Halle a/S., im September 1864.

Hermann Tausch.

**Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.**

Neue

**Wiener Oelfarbendruck-Bilder.**

[21090.]  
Im October d. J. gelangen nachstehende Bilder meines Verlages zur Versendung.

I.

**Faust und Gretchen**

nach dem Originale von G. Koller in Brüssel, in meiner Wiener Kunstanstalt in Oelfarbendruck ausgeführt, 26" hoch, 22" breit. Preis 10  $\text{r}$  ord., Preis des Goldrahmen 4  $\text{r}$  20  $\text{Ng}$  netto.

II.

**Alpenblumen**

nach dem Originale von A. Lach in Wien, 19" hoch, 15" breit. Preis 6  $\text{r}$  20  $\text{Ng}$  ord., Goldrahmen hierzu 3  $\text{r}$  10  $\text{Ng}$ , die breitere Gattung 4  $\text{r}$  netto.

Dieses Bild empfiehlt sich besonders als Mittelstück zu den beiden allgemein beliebten

**Grossen Blumenstück und grossen Fruchtstück**

15 1/2" hoch, 19 1/2" breit. Preis eines jeden 6  $\text{r}$  20  $\text{Ng}$ , Goldrahmen hierzu à 3  $\text{r}$  10  $\text{Ng}$ , die breitere Gattung 4  $\text{r}$  netto.

Ende November erscheinen ferner:

III.

**Der Watzmann bei Berchtesgaden  
in Morgenbeleuchtung**

nach dem Originale von Carl Heyn in München, 19" hoch, 27 1/4" breit. Preis 8  $\text{r}$  ord., Goldrahmen hierzu 4  $\text{r}$  20  $\text{Ng}$  netto.

Es bildet dieses Bild ein würdiges Gegenstück zu dem soeben in dritter Auflage erschienenen Bilde

IV.

**Gegend von Salzburg  
in Abendbeleuchtung**

19" hoch, 27 1/4" breit. Preis 8  $\text{r}$  ord., Goldrahmen hierzu 4  $\text{r}$  20  $\text{Ng}$ .

V.

**Mozart im Dominikanerchor  
in Wien.**

Zweite Auflage,

17 1/2" hoch, 22" breit. Preis 6  $\text{r}$  20  $\text{Ng}$  ord., Goldrahmen hierzu 3  $\text{r}$  10  $\text{Ng}$ , die breitere Gattung 4  $\text{r}$ .

Um diesem schönen Bilde auch bei den Musikern, Organisten und Schullehrern eine grössere Abnahme zu verschaffen, habe ich die zweite Auflage im Preise ermässigt, und hoffe hierdurch dasselbe auch in diesen Kreisen bald verbreitet zu finden.

Ferner sind in neuen Auflagen zu billigeren Preisen erschienen:

**Kleines Blumenstück — Kleines Fruchtstück.**

2 Gegenstücke nach den Originalen von A. Lach in Wien. Vierte Auflage.

Sommer — Herbst.

2 Gegenstücke, Genrebilder nach den Originalen von Friedländer in Wien. Zweite Auflage.

**Der Schmadribach in der Schweiz — Die Wildgratspitze in Tirol.**

2 Gegenstücke nach A. Hansch in Wien. Zweite Auflage.

Preis für jedes dieser Bilder 3  $\text{r}$  10  $\text{Ng}$ , Goldrahmen hierzu à 2  $\text{r}$  8  $\text{Ng}$  netto. Näheres über die neuen Bilder in meinem heutigen Circular.

Hochachtungsvoll!

Olmütz, den 8. October 1864.

Eduard Hölzel.

**Bezugs-Bedingungen.**

Von heute an liefere ich meine Oelfarbendruckbilder nur auf feste Bestellung,

mit 33 1/3% in halbjährige Rechnung und zwar sind alle Sendungen vom 1. Januar bis 30 Juni zahlbar am 1. October j. J. und alle Sendungen vom 1. Juli bis 31. December zahlbar am 1. April j. J.

Gegen baar gewähre ich 40%.

Meine Wiener Goldrahmen, die durch ihre geschmackvolle und solide Ausführung einen immer grösseren Absatz finden, versende ich direct von hier aus ebenfalls in 1/2jährige Rechnung zu den billigsten Nettopreisen, und gewähre auch von diesen bei Baarbezug 5% Sconto.

Von allen neu erscheinenden Bildern liefere ich 1 Probeexemplar, aber auch nur dieses allein ausnahmsweise mit 50% gegen baar.

Dagegen expedire ich von heute an nichts mehr in Commission

und bedaure jeden solchen Auftrag unerledigt lassen zu müssen.

Bei der immer grösseren Vorliebe des Publicums für gute Oelfarbendruckbilder kann wohl keine Kunsthandlung, die damit Geschäfte machen will, eines festen, wenn auch kleinen Lagers entbehren.

Meine seitherigen Oelfarbendrucke haben sich bekanntlich in allen Ländern den besten Ruf erworben, den die neuen Bilder durch eine noch vollendetere Kunsttechnik sowie durch die absatzfähigsten Sujets noch erhöhen werden.

Bei den obigen nun so vortheilhaften Bedingungen, die jedes Wagniss ausschliessen, sehe ich zahlreichen festen oder Baar-Bestellungen entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

Olmütz, den 8. October 1864.

Eduard Hölzel's  
Kunst-Verlag.

322